

PA:

Landesgalerie Niederösterreich erhält Österreichisches Museumsgütesiegel

Krems, 15.10.2020. Die Landesgalerie Niederösterreich – der architektonisch markante Neubau der Architekten Marte.Marte – setzt ein starkes Signal für das österreichische Kunstschaffen am Tor zur Welterbestätte Wachau. Derzeit präsentiert die Landesgalerie Niederösterreich so unterschiedliche Schauen wie „Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes“, „Spuren und Masken der Flucht“ und „Schiele – Rainer – Kokoschka. Der Welt (m)eine Ordnung geben. Sammlung Ernst Ploil. Eine Auswahl“. Jüngst erhielt das neueste Ausstellungshaus an der Kunstmeile Krems das Österreichische Museumsgütesiegel. Mit dem Museumsgütesiegel weist die Institution nach, dass sie den internationalen ICOM-Kriterien (International Council of Museums) der Museumsarbeit entspricht.

Auszeichnung in Krems überreicht

Während des 31. Österreichischen Museumstags, der dieses Jahr in Krems stattfand, wurde das Österreichische Museumsgütesiegel durch Heimo Kaindl (Jury-Vorsitzender), Wolfgang Muchitsch (Präsident Museumsbund Österreich) und Bettina Leidl (Präsidentin ICOM Österreich) an Christian Bauer (künstlerischer Direktor Landesgalerie Niederösterreich), Eva Engelberger (Geschäftsführerin Kunstmeile Krems) und Günther Oberhollenzer (Kurator Landesgalerie Niederösterreich) stellvertretend für das gesamte Team der Landesgalerie Niederösterreich überreicht. *„Das Museumsgütesiegel ist eine Anerkennung unserer hohen Standards in allen Bereichen – von der Themenwahl zur Präsentation und Vermittlung. Das ist eine besondere Freude für unser noch sehr junges Ausstellungshaus und ein großes Kompliment für das gesamte Team“*, freut sich Direktor Christian Bauer über die Auszeichnung.



v. l. n. r.: Heimo Kaindl, Wolfgang Muchitsch, Bettina Leidl, Christian Bauer, Eva Engelberger und Günther Oberhollenzer auf der Terrasse der Landesgalerie Niederösterreich © Kunstmeile Krems, Foto: Walter Skokanitsch

Begründung der Jury

„Die Landesgalerie Niederösterreich ist eine moderne und zeitgemäße Institution, die schon durch ihr ambitioniertes architektonisches Erscheinungsbild besticht. Hervorzuheben ist die sehr offene und leichte Haltung in der Vermittlung, ohne die Besucher/innen mit ‚akademischer Schwere‘ bei Textformulierungen zu überfordern. Das Zusammenspiel zwischen Sammlerpersönlichkeiten, deren



Werken und den Werken der Niederösterreichischen Landessammlungen ist hervorragend gelungen. Die Kontextualisierung der jeweiligen Zeit und Epoche sowie der Brückenschlag in die Gegenwart erschließen sich auch für Laien und machen neugierig auf mehr. Die Haltung, Werke immer wieder neu zu lesen, ist im gesamten Haus spürbar und macht den Besuch zu einem besonderen Erlebnis“, so die Begründung der Jury, die sich aus Expert/innen von ICOM Österreich und Museumsbund Österreich zusammensetzt.

Pressefotos: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=RBk06d4L9Fxo>

Weiterführende Links:

<http://www.museumsguetesiegel.at>

<https://www.kunstmeile.at/museumstag>

<http://icom-oesterreich.at>

<https://www.museumsbund.at>

Pressekontakt:

Maria Schneeweiß

0664 60499171

maria.schneeweiss@kunstmeile.at